

FPSB Europe; London; 8. Februar 2023; Bericht

Am Mittwoch, 8. Februar 2023 trafen sich alle europäischen FPSB-Affiliates nach dreieinhalb Jahren zum ersten Mal wieder persönlich. Die Zusammenkunft diente in erster Linie dazu, sich gegenseitig wieder auf den neusten Informationsstand zu bringen. Es fand im Mai 2022 auch noch ein Meeting in Frankfurt statt, an dem jedoch nicht alle teilnehmen konnten.

Unter der Leitung von Frau Emer Kirk, der neuen Vorsitzenden von FPSB Europe aus Irland, berichteten die verschiedenen Länderorganisationen folgendes:

OVFP (Österreich); Herr Guido Küsters

Der OVFP verzeichnet weiterhin ein Wachstum bei der ESG-Beraterbezeichnung. Derzeit sind etwa 800 Personen in Österreich zertifiziert.

Seit 1. Januar 2023 ist Herr Guido Küsters geschäftsführender Vorstand des OVFP.

Die IASE (International Association for Sustainable Economy) hat einen 3-tägigen Online-Kurs über Nachhaltigkeit veröffentlicht.

SFPO (Schweiz); Herr Markus Streule

Die SFPO führt ihre Strategie der letzten 23 Jahre weiter.

In der Schweiz gibt es rund 300 CFP-Zertifizierte, wobei die SFPO jährlich etwa 15 bis 20 CFP-Professionals, hauptsächlich durch Pensionierung, verliert, während eine ähnliche Anzahl neu dazugewonnen werden kann.

Die SFPO arbeitet zusammen mit FPSB Ltd. an einer digitalen CFP-Lizenz. Nach der Markteinführung können CFP-Zertifizierte ihr Zertifikat in Form eines QR-Code in ihre E-Mail-Signaturen und auf ihre Visitenkarten einbinden, so dass Kunden und andere Fachleute den Zertifizierungsstatus jederzeit aktuell überprüfen können.

FPSB Deutschland; Herr Rolf Tilmes

Herr Tilmes informiert darüber an, dass FPSB Deutschland ebenfalls an der Erstellung eines solchen digitalen Zertifikates arbeitet und hofft, das gleiche System für alle Zertifizierungen benutzen und auch auf Social-Media-Plattformen wie LinkedIn einsetzen zu können.

Während FPSB Deutschland im Jahr 2022 einen leichten Rückgang an CFP-Zertifizierten verzeichnete, rechnet er im Jahr 2023 mit einem deutlichen Wachstum durch die Aufnahme eines Bildungsanbieters aus dem Bereich Spar- und Darlehenssektor. FPSB Deutschland hat ein Überbrückungsprogramm geschaffen, um die interessierten Personen aus diesem Sektor zu unterstützen und erwartet, dass 100 Personen dieses Programm bis Ende Mai 2023 durchlaufen haben werden. FPSB Deutschland geht somit davon aus, dass die Zahl der CFP-Professionals bis Ende 2023 auf 1'575 oder gar 1'600 steigen wird.

Mit Blick auf die Zukunft konzentriert sich FPSB Deutschland auf die Verschlanung von Prozessen und Personalressourcen durch die Digitalisierung der Abläufe und die Reduzierung von Papierkram. Darüber hinaus ist ein Verbot von Provisionen auf dem Markt geplant, was eine Chance für das Wachstum von CFP-Fachleuten und ganzheitlicher Finanzplanung sein könnte.

CGPC (Frankreich); Herr Raymond Leban

In Frankreich ist derzeit eine Lizenz erforderlich, um in den folgenden vier Bereichen tätig zu sein: Finanzberatung, Versicherungsberatung, Maklerdienste und Immobilien. Der Besitz der

CFP-Zertifizierung erübrigt eine Prüfungserfordernis für diese vier Lizenzen, nicht aber auf das Halten einer Lizenz.

CGPC hat Partnerschaften mit Bildungsprogrammen und Schulungsanbietern aufgebaut, um die Zahl der Ausbildungsplätze in der Finanzplanung zu erhöhen. Bislang haben etwa 120

Personen an einem solchen Programm teilgenommen, weniger als erwartet, da einige Schwierigkeiten haben, ein aufnehmendes Unternehmen zu finden.

CGPC hat sich 2022 erneut als nationale Zertifizierungsstelle qualifiziert, was der Organisation den Zugang zu öffentlichen Geldern und deren Verwendung ermöglicht.

Die Hauptziele für 2023 sind, den Wert der CFP-Zertifizierung weiter zu steigern, sowohl für potenzielle als auch für aktuelle CFP-Fachleute, und mehr junge Menschen für den Beruf und die Zertifizierung zu gewinnen. Die Organisation hat kürzlich zwei Mitglieder ihres Vorstandes zu regionalen Vertretern ernannt, um mit CFP-Fachleuten regionale Veranstaltungen zu organisieren und so neue Mitglieder zu gewinnen.

CGPC hat ein Online-Registrierungsverfahren für CFP-Fachleute eingeführt und ist daran interessiert, mehr über Digital Badging zu erfahren.

FPSB Irland; Frau Emer Kirk

FPSB Irland ist dabei, seinen strategischen Plan für die nächsten fünf Jahre zu formalisieren, wobei ein starker Fokus auf Wachstum zielt. Während das Programm weiter reift, nimmt die Fluktuation aufgrund von Pensionierungen zu.

Auf dem irischen Finanzdienstleistungsmarkt findet weiterhin eine erhebliche Konsolidierung statt. Zwei Privatbanken sind in diesem Jahr aus dem Markt ausgeschieden, so dass nur noch drei Großbanken übrigbleiben. Die verbleibenden Banken unterstützen weiterhin die CFP-Zertifizierung, aber FPSB Irland könnte durch die Konsolidierung in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die irische Zentralbank überarbeitet weiterhin den Consumer Protection Code, der das Handeln von Finanzberatern in Irland regelt. FPSB Irland sitzt in einem Regulierungsgremium, das vom QFA Board gebildet wurde, um die Richtung der Zentralbank in Bezug auf Kompetenz und Verbraucherschutz zu überwachen.

FPSB Irland hat vor kurzem eine neue Website online gestellt mit einem Bereich für Verbraucher, die sich über den Wert der Finanzplanung und der Zusammenarbeit mit einer CFP-Fachperson informieren können und andererseits einen geschützten Bereich für CFP-Professionals, die sich so für Weiterbildungsveranstaltungen registrieren und ihre Weiterbildungscredits elektronisch verwalten können.

FFP (Niederlande); Herr Mark Dukers

Während die Zahl der CFP-Fachleute in den Niederlanden in den letzten Jahren zurückgegangen ist, erwartet FFP für 2023 ein Wachstum. Dies ist zum Teil auf mehrere Fusionen mit anderen Organisationen zurückzuführen, darunter einer Gruppe von etwa 125 Scheidungsplanern, einer Privatbank mit etwa 70 Personen und einer Gruppe von Vermögensplanern, die in FFP aufgenommen werden. Diese Kolleginnen und Kollegen können ein Übergangsprogramm absolvieren und haben dann die Möglichkeit, CFP-Professionals zu werden.

FFP hat 2022 seine Führungsstruktur angepasst. Zuvor bestand sie aus einer Stiftung und einem Verband, was zu Herausforderungen und Ineffizienzen führte. Letztes Jahr fusionierten die beiden zu einer einzigen Stiftung.

Im Jahr 2023 konzentriert sich FFP weiterhin auf den Aufbau einer Gemeinschaft junger CFP-Fachleute (von FFP definiert als «35 Jahre und jünger») und Massnahmen zur Schaffung für Mehrwert für seine Mitglieder .

Diese Gruppe junger CFP-Professionals, die im vergangenen Jahr erstmals zusammentrat und im März 2023 erneut zusammentreten wird, veranstaltet im April ein «verhaltensorientiertes Finanzforums» in der Hoffnung auf die Teilnahme von 300 CFP-Fachleuten und der Möglichkeit zum Aufbau und Stärkung der Beziehungen zu Universitäten, insbesondere solchen mit Bachelor-Studiengängen.

FPAI (Israel); Herr Barak Atzili (Gast)

FPAI feierte kürzlich das 10-jährige Bestehen der CFP-Zertifizierung in Israel. Sie sind weiterhin auf Wachstum ausgerichtet. Sie sind im Jahr 2022 um 16% gegenüber dem Vorjahr gewachsen, mit einer Haltungsrate von etwa 95%, und sie hoffen, im Jahr 2023 die Zahl von 300 CFP-Fachleuten zu überschreiten.

Im Jahr 2022 startete FPAI eine Marketingkampagne, die sich auf die Erfassung von Kontaktinformationen, die an einer CFP-Zertifizierung interessiert sind, sowie ein digitales Badging für ihre CFP-Fachleute ausgerichtet ist.

Im Jahr 2023 wird sich die Organisation auf die weitere Digitalisierung der Abläufe konzentrieren und strebt ausserdem an, die Anzahl der Bildungsanbieter von einem auf zwei oder drei zu erhöhen, und prüft die Möglichkeit eines Bachelor-Abschlusses in Finanzplanung.

Die Strategie der Organisation für die nächsten zwei bis drei Jahre besteht darin, sich auf Wachstum zu konzentrieren und auf Stärkung des Bewusstseins für Finanzplanung und CFP-Zertifizierung.

CISI (UK); Herr Christopher Morris

CISI hat das Jahr 2022 mit 957 CFP-Fachleuten abgeschlossen. Die Mitgliederbindung bleibt durch Mitgliederveranstaltungen und der Einführung einer Mitglieder-App hoch.

Die Organisation führt ausserdem ein Lernmanagementsystem ein, das es den Mitgliedern ermöglicht, ihre CPD-Kurse für das Jahr selbst zusammenstellen zu können.

Der Zuwachs an CFP-Fachleuten kommt in erster Linie von unabhängigen Firmen. Die Rückmeldungen der Kandidaten zeigen, dass sie die Zertifizierung anstreben, weil sie praktisch und ganzheitlich ist.

-CISI baut weiterhin Beziehungen zu anderen Organisationen auf wie zum Beispiel zu «NextGen Planners», um die nächste Generation zu rekrutieren. Der Fokus auf Wachstum bleibt stark, und derzeit befinden sich mehr als 200 Personen in der Ausbildungspipeline.

Diskussion und Austausch bewährter Praktiken: Die nächste Generation

Wie auf dem Treffen des FPSB Europe im Mai 2022 in Frankfurt, Deutschland, beschlossen, war ein Hauptthema die nächste/jüngere Generation. Die Diskussion wurde um die folgenden Unterthemen strukturiert:

- 1) Anwerbung junger Fachkräfte für die Branche
- 2) Entwicklung und Bindung junger Fachkräfte an die Branche
- 3) Gewinnung junger Fachleute für eine Beratung

Nach einer längeren Diskussion beschloss FPSB Europe, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Sie soll die weiteren Möglichkeiten der Zusammenarbeit erörtern, um junge Fachleute für die Finanzplanung und CFP-Zertifizierung zu gewinnen und insbesondere die Möglichkeit der überregionalen Vernetzung zu ermöglichen. Die Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen und wird an der nächsten Sitzung von FPSB Europe im September 2023 in Amsterdam einen Vorschlag vorlegen:

- Emer Kirk, (FPSB Irland)
- Mark Dukers, (FFP)
- Chris Morris (CISI)
- Sara White (FPSB)

Überblick über das Wachstum 2022

Der neue CEO des FPSB, Herr Dante De Gori, gab einen Überblick über das Wachstum der CFP im Jahr 2022. Er erklärte, dass es am 31. Dezember 2022 weltweit 213.002 CFP-Professionals gibt, was einem Anstieg von 4,8% (oder 9'690 CFP-Fachleuten) gegenüber 2021 entspricht.

Er gab auch einen Überblick über das Wachstum der CFP-Fachleute in Europa und stellte fest, dass CFP-Fachleute in Europa 3,4% der weltweiten CFP-Fachleute ausmachten und Europa insgesamt einen Rückgang von 111 CFP-Fachleuten im Jahr 2022 hinnehmen musste. Er stellte fest, dass dies einen allgemeinen Trend in Europa fortsetzt und schlug vor, dass die europäischen Mitglieder weiterhin Best Practices austauschen, Wachstum priorisieren und zusammenzuarbeiten, um die Zahl der CFP-Fachleute wieder zu erhöhen.

Herr De Gori berichtete auch über den aktuellen Stand der Entwicklung eines CFP-Zertifizierungsprogramms in Italien und bemerkte, dass die Entwicklung des Programms in wohlüberlegten, gemessenen Schritten fortgesetzt wird.

März 2023

Markus Streule, CFP®